

# Ein neues Zuhause für viele Tiere

Der Erdlingshof in Ogleinsmais wächst und wächst – Über 50 Tiere leben hier friedlich miteinander – Oftmals aus erbärmlichen Umständen gerettet

Von **Melanie Bäumel-Schachtner**

**Ogleinsmais.** Ein kühler Winterwind fegt über Ogleinsmais bei Kollnburg hinweg. Dennoch wird dem Besucher, der den Erdlingshof betritt, schnell warm ums Herz.

Drei Hunde begrüßen fröhlich bellend den Besucher und buhlen um Streicheleinheiten. Gänse watscheln schnatternd über den Hof und Schwein Bonnie lässt für einen Moment Futter Futter sein und kommt grunzend auf den Gast zu.

Egal, welches Tier einem auf dem Erdlingshof begegnet: Es reagiert zutraulich und zärtlich auf Menschen. Selbst Oldie Monty, der früher als Hofhund im Landkreis Regen gelebt hat und dem der Erdlingshof ein liebevolles Zuhause im Alter gibt, muss mittlerweile nicht mehr mit Vorsicht behandelt werden. Er wedelt mit dem Schwanz und gibt Bussis.

Erdlingshof-Betreiber Johannes Jung und sein Team sind dafür verantwortlich, dass alle Tiere so positiv auf den Menschen reagieren. Er geht mit den Tieren liebevoll um. Egal, ob Hausschwein oder Bulle, für jedes Tier gibt es täglich Streicheleinheiten und Körperkontakt. Auf dem Erdlingshof finden gequälte und geschundene Tiere, oft Abfall der Fleisch- und Milchindustrie, ein neues Zuhause und



**Neues Leben:** Bulle Ben hatte schon einen Termin im Schlachthof, jetzt lebt er in Sicherheit auf dem Erdlingshof bei Johannes Jung und seinem Team. – Fotos: Bäumel-Schachtner

dürfen bis ans Lebensende bleiben.

„Sie sind keine so genannten Nutztiere hier, sie dürfen einfach leben“, sagt Johannes Jung. Über 50 Tiere wohnen nun hier. Es werden immer mehr werden, wenn die Baumaßnahmen weiter so tatkräf-

tig umgesetzt werden. Es ist viel passiert auf dem „Lebenshof“, wie Jung das Anwesen nennt. Riesige Koppeln sind entstanden für die Schweine, Rinder, Schafe und Pferde, mollig-warme Stallungen und soeben auch ein gut isoliertes

Kaninchenhaus. Noch namenlos, lugen drei Schlappohren aus dem neuen Zuhause hervor und recken die Nasen neugierig in die Luft, um zu sehen, ob es einen Leckerbissen gibt. Die drei Kaninchen wurden aus einem Tierversuchslager be-

freit, nun müssen sie keine Ohrmarken mehr tragen.

Neu auf dem Erdlingshof ist auch Bulle Ben. Dieser wurde auf 800 Kilo gemästet und hatte bereits einen „Termin“ beim Schlachthof, als sich eine Erdlingshof-Mitarbeiterin in den schmusigen Koloss verliebte. Es wurde erreicht, dass der Bauer das zutrauliche Rind kostenlos dem Erdlingshof überlässt. Auch die beiden Haflinger Dino und Mia haben nun ein glückliches Zuhause – von einer Tierschutzorganisation wurden sie aus einem total verdreckten, dunklen Stall gerettet. Sie waren in sehr schlechter Verfassung. Nun glänzt das hellbraune Fell mit den treuen Augen der Rösser wieder um die Wette und die blonde Mähne fällt gepflegt über den Hals.

Auch Ronja und Hannibal fühlen sich in Ogleinsmais sawohl. Die beiden Wildschweine wurden halb verhungert im Wald gefunden, ihre Eltern waren ein Opfer der Jäger. Sie wurden aufgepäpelt und dürfen nun auf dem Erdlingshof bleiben, weil sie nicht mehr ausgewildert werden können – sie sind dazu zu zahm. Vor Lebensfreude quiekend rennen sie über den Hof.

Neu auf dem Hof ist auch Schafbock Benedikt, der als aggressiv galt und zum Abschuss freigegeben war. In einer Blitzaktion rettete das

Erdlingshof-Team den Bock, der sich als wahrer Schmusebär entpuppt hat. Er hat sich Johannes Jung zufolge noch kein einziges Mal gewalttätig gezeigt.

Weitere Tiere sollen gerettet werden, doch dazu muss das Team erst Platz schaffen, neue Koppeln und Gehege bauen und das Loch in der Scheune stopfen, um besser Heu und Stroh lagern zu können. Außen ist das Bauernhaus frisch renoviert und ein Schmuckstück, drinnen ist alles noch sehr alt und einfach, denn das Credo von Johannes Jung lautet: „Erst wollen wir es den Tieren richtig schön machen wir Menschen können warten!“



**Gerettet:** Diese Kaninchen wurden erst vor wenigen Tagen aus einem Versuchslabor befreit. Nun wohnen sie im gerade fertig gestellten und gut isolierten Kaninchenhaus.